

35 Jahre Städtepartnerschaft: Lebendige Freundschaften verbinden Schkeuditz und Seelze

SEELZE. Mit einer feierlichen Matinee haben Vertreterinnen und Vertreter aus Schkeuditz und Seelze das 35-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft gefeiert. Rund 70 Gäste aus der Politik, der Verwaltung, zahlreichen Vereinen und den Partnerschaftskomitees nahmen an der Jubiläumsfeier im Rathausfoyer teil, die zugleich an den 36. Jahrestag des Mauerfalls erinnerte.

In seiner Begrüßungsrede wies Bürgermeister Alexander Masthoff darauf hin, dass die Verbundenheit zwischen dem sächsischen Schkeuditz und Seelze untrennbar mit der Friedlichen Revolution verbunden ist. „Unsere Partnerschaft ist ein Kind jener bewegten Zeit, in der mutige Menschen in der DDR für Freiheit, Demokratie und Zusammenhalt auf die Straße gingen. Dieser Mut hat Wege geöffnet – Wege, die zu Freundschaften führten, die bis heute tragen“, sagte er.

Alexander Masthoff würdigte zugleich die Entwicklung der Beziehungen zwischen beiden Städten in den vergangenen Jahrzehnten: „Was damals mit Mut, Neugier und einer großen Portion Herzblut begann, hat sich in den letzten 35 Jahren zu einer echten, lebendigen Freundschaft entwickelt.“ Dies sei dem großen Engagement vieler Menschen in Schulen, Vereinen, Feuerwehren und Familien zu verdanken. Zugleich richtete der Bürgermeister den Blick nach vorn: „Vielleicht müssen wir Städtepartnerschaften heute neu denken – nicht nur mit Rückblick, sondern mit Ausblick: mit Begegnungen, Austauschprogrammen und gemeinsamen Projekten, in denen wir voneinander lernen – über Bürgernähe, Ehrenamt, Bildung und die Themen, die uns alle bewegen.“



Starkes Symbol für eine seit 35 Jahren gewachsene und weiterhin wachsende Freundschaft: Die stellvertretende Bürgermeisterin Nadine Pfeiffer (von links), Oberbürgermeister Rayk Bergner aus Seelzes sächsischer Partnerstadt Schkeuditz, Bürgermeister Alexander Masthoff und der stellvertretende Bürgermeister Frank Joosten pflanzen einen Baum am Rathaus.
Foto: Stadt Seelze

Rayk Bergner, Oberbürgermeister von Schkeuditz, erinnerte in seiner Rede an die Zeit des Umbruchs nach dem Mauerfall. „Der 9. November steht wie kaum ein anderes Datum für Wandel und Neubeginn“, sagte er. „Ich erinnere mich noch gut an das Staunen und die Freude, als die Mauer fiel – und plötzlich diese Freiheit da war, auf die so viele gehofft hatten.“ Er blickte zugleich auf die Entwicklung seiner Heimatstadt: In Schkeuditz hätten die Menschen enorme Veränderungen gemeistert. Aus schwierigen Jahren sei eine Stadt geworden, die wachse und Zuversicht ausstrahle – mit Arbeitsplätzen, Perspektiven und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Die Städtepartnerschaft mit Seelze zeige, dass Freundschaft stärker seien als Vorurteile oder Unterschiede.

„Sie steht für ein Wir-Gefühl, das unser Land heute mehr denn je braucht“, betonte Rayk Bergner. Das Partnerschaftstreffen hatte bereits am Sonntagabend mit einer Stadtrundfahrt begonnen. Die Delegation besuchte unter anderem die Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Lohnde, die Freiwillige Feuerwehr, den Boxsportklub, die neue Grundschule Mühlenfeld und das Heimatmuseum. Bürgermeister Masthoff würdigte besonders die Arbeit von Waltraud Gertz, die als Mitinitiatorin seit Jahrzehnten aktiv ist und die Verbindung über ihre Freundschaft zur Familie Schöne und zu weiteren Familien bis heute pflegt. Im weiteren Verlauf der Feierstunde erinnerten der ehemalige niedersächsische Finanzminister und frühere Seelzer Ratschherr Heinrich Aller sowie Wal-

traud Gertz an die Anfänge des Austauschs zwischen den beiden Städten. Mit unterhaltsamen Aufführungen sorgten der „Haynaer Strandverein Schkeuditz“ und die Gruppe „Die Zeitreisenden aus Seelze“ in ihren historischen Kostümen für weitere festliche Momente. Im Anschluss eröffneten Bürgermeister Alexander Masthoff und Oberbürgermeister Rayk Bergner die Ausstellung „35 Jahre Partnerschaft“, die mit Fotos, Dokumenten und Erinnerungstücken die Geschichte dieser besonderen Verbindung lebendig werden lässt und bis Ende November im Foyer des Rathauses zu sehen ist. Zudem pflanzten sie gemeinsam mit den Gästen am Rathaus einen Partnerschaftsbaum als Symbol für die gewachsene Freundschaft und das Vertrauen zwischen beiden Städten.

Laternenumzug unter dem Motto „Unterwasser“

SEELZE. Das Motto des Laternenzugs der Kinder- und Jugendfeuerwehr Seelze und damit die festliche Ausgestaltung des Wachenhofes hieß in diesem Jahr „Unterwasser“. Dafür stellte der Verein Historische Maschinen Seelze seine mit bunten Lichterketten geschmückten, alten Traktoren aus. Übergroße Sternreihen schmückten den Zaun zwischen Wachenhof und dem Baubetriebshof. Entlang der Mühlenstraße leuchteten zahlreiche Quallenschirme in bunten Farben und untermalten somit das Motto „Unterwasser“.

Nach einer kulinarischen Stärkung zog sich dann der Laternenumzug mit rund 1000 Teilnehmenden, angeführt mit Fackeln durch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Seelze und dem Musikcorps Dance and Drums aus Hannover, auf der 1,4 Kilometer langen Strecke durch



Viele Lichterketten, bunte Scheinwerfer und Teelichter sorgen für ein gemütliches Umfeld auf dem Wachenhof. Foto: Feuerwehr Seelze

die Kernstadt Seelze. Bunte Laternen und beleuchtete Kinderwagen, sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. An der Martinskirche spielte auf der Kirchenmauer, die mit 150 bunt gestalteten Windlichtern illuminiert war, das Saxophonensemble TimefourSax der Musik-

schule Seelze altbekannte Laternenlieder. Zurück an der Feuerwache Seelze angekommen, stand in der Fahrzeughalle ein großes mit UV-Licht angestrahltes Unterwassermotiv bereit, vor welchem Erinnerungsfotos angefertigt werden konnten.



HalloweEnjoy des RSV Seelze

SEELZE. Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren am 7. November bei der HalloweEnjoy Party des RSV Seelze dabei. Das Thema war „Bunte Weltreise der Tiere“. So besuchten die Kinder die Kängurus und durften um die Wette hüpfen, mussten sich lang machen wie die Giraffen, konnten auf dem neuen Airtrack die Robbe mimen und Purzelbäume schlagen. Die Kinder versuchten auf den dicken Weichboden Flugrollen zu absolvieren und waren auch begeistert am Klettern auf dem Barren wie die Gorillas. Ab 16 Uhr war dann der Basteltisch offen und die Kinder konnten sich Masken basteln und die mit nach Hause nehmen. Um 17 Uhr kam Zumba Trainerin Simone in die Halle und lud alle zum Kindertanz ein. Mit Obst und Gemüse und 100 selbstgebackenen Muffins von Sozialwirtin Jessica Zimmermann war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Foto: RSV Seelze

Gesundheit

ANZEIGE

+++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++

Schlaf-Hype aus den USA Experten erklären, wie ein innovatives „Schlaf-Magnesium“ den Markt revolutioniert!

Mega-Trend aus den USA: Immer mehr Amerikaner verzichten auf chemische Hilfen und setzen stattdessen auf einen Mineralstoff, der den Körper während der Nacht bei seiner Erholung unterstützen soll: Magnesium! Auch in Deutschland steigt die Nachfrage nach Magnesiumpräparaten rasant. Kein Wunder: Viele Probleme im Schlaf stehen mit Magnesium in Verbindung.

Die Gründe für eine schlechte Nacht sind unterschiedlich: Muskelkrämpfe, psychischer Druck oder erschöpftes Nervensystem durch zu viel Stress. Eines können sie jedoch gemeinsam haben: Eine unzureichende Versorgung mit Magnesium kann ein Mitauflöser sein.

Mittlerweile setzen daher immer mehr Menschen auf das Mineral Magnesium, das eine wichtige Rolle für die Muskeln und Regenerationsprozesse im Körper spielt – auch in der Nacht.

Magnesium als essenzieller Unterstützer

Magnesium ist an über 300 Vorgängen im Körper beteiligt und unterstützt die normale Funktion von Muskeln und Nerven.^{1,2} Besonders Menschen, die nachts unter Muskelkrämpfen oder in-



nerer Unruhe leiden, sollten auf eine ausreichende Zufuhr achten. Denn Magnesium aktiviert das parasympathische Nervensystem, den sogenannten „Ruhemodus“ des Körpers, und ermöglicht so die wichtigen Ruhephasen für den Organismus.

Magnesium ist nicht gleich Magnesium

In Nahrungsergänzungspräparaten liegt Magnesium nie allein vor, sondern ist immer an Bindungspartner gekoppelt – und

nicht jede Verbindung wird gleich gut vom Körper aufgenommen.

Besonders empfehlenswert ist Magnesium in der Verbindung mit der Aminosäure Glycin als

sogenanntes Magnesiumbisglycinat. Dieses gilt als sehr hochwertig und besticht mit einer hohen Bioverfügbarkeit. Glycin ist zudem für seine entspannungsfördernden Eigenschaften bekannt.

Trimagnesiumdicitrat kann der Körper ebenfalls gut verwerten. Es trägt zu einer normalen Funktion des Nervensystems und psychischen Funktion bei und unterstützt damit die Regeneration. Magnesiumoxid hingegen trägt zur Entspannung der Muskeln bei. Unser Fazit: Die richtige Kombination ist ausschlaggebend!

Neu von der Expertenmarke Baldriparan

Ein optimal abgestimmter Komplex aus ausgewählten Magnesiumformen ist eine wichtige Grundlage. Aber das reicht nicht aus! Auf dem deutschen Markt gibt es jetzt ein spezielles, neues Power-Präparat – entwickelt von der Expertenmarke Baldriparan:

Baldriparan Magnesium PLUS. Baldriparan gehört seit über 70 Jahren zu den führenden Marken in deutschen Apotheken.

Baldriparan Magnesium PLUS kombiniert die hochwertigen Magnesiumformen Magnesiumbisglycinat, Trimagnesiumdicitrat und Magnesiumoxid. **Der Clou: Das Plus an Melatonin trägt nachweislich zur Verkürzung der Einschlafzeit bei.⁴**

Expertenempfehlungen entsprechend enthält es 300 mg Magnesium pro Tagesdosis, ist vegan, zuckerfrei und ohne künstliche Zusätze.

Für Ihre Apotheke:
**Baldriparan
Magnesium PLUS**
(PZN 19927389)

www.baldriparan.de

